



AquaCell® SG

Wasserbasierte Siebdruckfarbe

Anwendungsgebiet

Schnell trocknende wasserbasierte Siebdruckfarbe zum Bedrucken von gestrichenen Papieren, Kartonagen und Holz für den Einsatz sowohl im Innen- als auch kurzfristig für den Außenbereich.

Eigenschaften

- Wiederanlösbarkeit der Farbe im Sieb, dadurch einfache Verarbeitung
- gute Sieboffenhaltung, auch bei feinen Details
- gute Blockfestigkeit bei einseitiger Bedruckung
- Energieeinsparung durch niedrige Trocknertemperatur
- hohe Druckgeschwindigkeit
- der Anteil flüchtiger organischer Stoffe ist auf kleiner 2 % reduziert

Glanz

Seidenglänzend

Farbtöne

Basistöne für das AquaCell® SG Mischsystem	093 Farblos	364 Rot dunkel	669 Grün lasierend
	160 Gelb hell	467 Rosa lasierend	945 Weiß
	161 Gelb dunkel	472 Violett	948 Schwarz
	362 Rot hell	566 Blau lasierend	
Standardton	944 Deckweiß		
Sondertöne	777 Silber* ¹	878/013 Brillant Gold* ¹	
Rastersatz	156 Rastergelb	558 Cyan	099 Rasterpaste
	357 Magenta	949 Tiefe	

Verdünnen

1 % Entschäumer 9331 und 10 % Wasser

oder

1 % Entschäumer 9331 und 15 – 20 % Verzögerer L47716

Die Wirkung des Entschäumers hält ca. drei Tage an. Danach muss neuer Entschäumer zugegeben werden.

Vernetzen

Durch Zugabe von **1 % Vernetzer WB 001** kann die Alkali- und Lösemittelbeständigkeit verbessert werden. Die Topfzeit beträgt ca. 8 Stunden. Danach kann gebrauchte Farbe bei Bedarf mit frischer Farbe im Verhältnis 1 : 1 gemischt werden und wieder Entschäumer und Vernetzer, je 1 %, zugegeben werden; Wasser nach Bedarf.

Weitere Hinweise finden Sie in unserer Broschüre „Drucken mit wasserbasierten Siebdruckfarben“ (abzurufen unter www.proell.de ⇒ Downloads ⇒ Wasserbasierte Siebdruckfarben ⇒ Drucken mit wasserbasierten Siebdruckfarben).

*¹ = Keine Lagerware, wird auf Bestellung gefertigt.

Gewebe

Geeignet sind PES-Gewebe von 100 – 180 Fäden. Exzellente Druckergebnisse bei Feinrastermotiven (> 20 Linien/cm) werden mit eingefärbten Polyestergeweben 140-31 bzw. 150-27 erzielt.

Je feiner das Gewebe, umso geringer der Farbauftrag und die Verwellung des Papiers.

In besonderen Fällen, z. B. beim Druck von Deckweiß, können auch gröbere Gewebe verwendet werden.

Schablone

Wasserbeständige Kopierschichten sind notwendig. Gute Auflagenbeständigkeit erreicht man mit der Diazo-UV-Polymer-Kopierschicht Norikop 11. Gute Trocknung der Kopierschicht ist erforderlich, Restfeuchte vor der Belichtung vermindert die Auflagenbeständigkeit. Die Belichtungsdauer sollte so hoch wie möglich gewählt werden.

Verarbeitungshinweise und Trocknung

Die relative Luftfeuchtigkeit im Druckraum sollte mindestens 50 % betragen, optimal sind 60 – 70 %, da die Farbe sonst eintrocknen und verdicken kann.

Viskositätsanstieg durch Feuchtigkeitsverlust bei längerem Auflagendruck wird durch geringfügige Wasserzugabe wieder reguliert.

Bei Druckpausen sollte das Sieb abgerakelt stehen bleiben. Vor dem Weiterdrucken kann entweder mit Aqua-Jet® Flüssigreiniger L47603 gewaschen werden oder man überflutet mit Farbe, lässt zwei Minuten einwirken und arbeitet nach einigen Makulaturdrucken weiter.

Abhängig vom Motiv können gestrichene Papiere ab ca. 130 g/m² eingesetzt werden. Die Zufuhr möglichst großer Mengen an trockener Luft im Trockenkanal begünstigt die Trocknung.

Beidseitige Bedruckung und auch Stapelung der Bogen, wobei Farbe auf Farbe zu liegen kommt, werden nicht empfohlen.

Reinigung von Sieben und Geräten

Siebe und Arbeitsgeräte werden mit Aqua-Jet® Flüssigreiniger L47603 oder als Lösemittelfreie Alternative mit Reinigerkonzentrat 6953 gereinigt (siehe Technische Mitteilung „Reinigerkonzentrat 6953“). Mit abgestimmten Reinigungsmitteln können die Siebe auch in automatischen Siebwasch- und Reinigungsanlagen gereinigt werden.

Für die manuelle Reinigung sind folgende Hinweise wichtig:

- Die Farbruhe sollte möglichst klein gehalten werden, z. B. durch Einkleben von Stegen in das Sieb.
- Die nicht bewegte Farbe sollte ab und zu in den Druckbereich zurückgespachtelt werden.
- Die nicht bewegte Farbe sollte durch Übersprühen mit Wasser vor dem Austrocknen und Verhärten geschützt werden.

Bei Beachten dieser Hinweise kann auch nach mehrstündigem Drucken die Farbe leicht aus dem Sieb genommen werden. Der zurückbleibende dünne Farbfilm wird mit Aqua-Jet® Flüssigreiniger L47603 oder Reinigerkonzentrat 6953 eingesprüht, mit einer weichen Bürste verteilt und nach kurzer Einwirkzeit (2 – 3 Minuten) mit Wasser abgespült.

Haut- und Augenkontakt mit alkalisch eingestellten Flüssigreinigern ist zu vermeiden: Schutzhandschuhe und Schutzbrille benutzen!

Hilfsmittel

Entschäumer 9331

Vor Druckbeginn 1 % gut einrühren.

Verzögerer L47716

Wirkt wie eine Verzögererpaste, die Viskosität der Farbe wird nicht zu stark erniedrigt. Zugabemenge 15 – 20 %.

Aqua-Jet® Flüssigreiniger L47603

Reiniger mit geringem Lösemittelgehalt bei guter Reinigungswirkung.

Reinigerkonzentrat 6953

Lösemittelfreier Universalreiniger, kann mit Wasser verdünnt werden (siehe entsprechende Technische Mitteilung).

Haltbarkeit

Im ungeöffneten Originalgebinde ist das Produkt bei trockener Lagerung sowie Temperaturen zwischen 5 und 25 °C ohne Qualitätseinbußen bis zu dem auf dem Etikett angegebenen Datum haltbar.

Wichtig

Durch Lagerung oder Transport abgekühlte oder erwärmte Gebinde erst öffnen, wenn der Inhalt Raum-/ Umgebungstemperatur angenommen hat. Dies gilt natürlich auch für die zur Einstellung der Farbe benötigten Hilfsmittel.

Das Druckergebnis hängt wesentlich vom Bedruckstoff sowie von den Druck- und Anwendungsbedingungen ab. Wir empfehlen ausdrücklich, Ihren Bedruckstoff unter Ihren Anwendungsbedingungen vor dem Auflagendruck zu prüfen. Vermeintlich gleiche Materialien können von Hersteller zu Hersteller, und auch von Charge zu Charge variieren. Gewisse Bedruckstoffe können mit Gleitmitteln, antistatischen Zusätzen oder anderen Additiven versehen sein, die das Haftungsvermögen der Farbe beeinträchtigen.

Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben in unserer Technischen Mitteilung „Allgemeines über Siebdruckfarben“ (abzurufen unter www.proell.de ⇒ Downloads ⇒ Wasserbasierte Siebdruckfarben).

Entsorgung

Vor Ableiten von verschmutzten Abwässern in die Kanalisation sollte nach dem Stand der Technik vorbehandelt werden.

Sicherheit – Allgemeine Angaben:

Beim Umgang mit Chemikalien sind die üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Hierzu gehören neben der Einhaltung der Richtlinien der Berufsgenossenschaften eine gute Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes sowie gute Hautpflege und Hautschutz.

Vor der Serienfertigung ist es erforderlich, jedes Produkt durch geeignete Tests (Klimatest, Beständigkeits-tests usw.) systematisch bezüglich der späteren Anforderungen im Gebrauch zu prüfen.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche, entspricht dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und soll über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie hat somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern und befreit Sie deshalb nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Die Angaben in unserem Informationsblatt „Allgemeines über Siebdruckfarben“ sind zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Für verfahrenstechnische Probleme übernehmen wir keine Haftung. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Ware begrenzt.

Mit dieser Technischen Mitteilung verlieren die vorherigen Technischen Mitteilungen ihre Gültigkeit.